



Newsletter

StarKids Foundation

Liebe Leser*innen,

dank Ihrer treuen Unterstützung konnten wir in den letzten Monaten neue Kinder in unseren Projekten willkommen heissen. Gerne stellen wir Ihnen in diesem Newsletter einige von ihnen näher vor.

Die StarKids Foundation hat sich zum Ziel gesetzt, die Lebensqualität von Kindern in extremer Armut dauerhaft zu verbessern. Seit 2007 haben wir verschiedene Hilfsprojekte für Waisen- und Strassenkinder aufgebaut. Aktuell finden in unseren drei unterschiedlichen Projekten in Indonesien 250 Kinder ein Zuhause, Geborgenheit und Sicherheit. Wir legen grossen Wert auf eine möglichst gute Schulbildung und begleiten die Kinder bei ihrem Start in das Berufs- und Familienleben.

Alle diese Kinder verdienen eine Chance auf eine bessere Zukunft. Wir danken Ihnen von Herzen, dass Sie diese Arbeit möglich machen und den Kindern so viel Hoffnung, Liebe und Perspektive schenken.

Ihre StarKids-Foundation

«Desawan» Bali

Wenn das Leben Kinder früh herausfordert

Widiantari, Komang Pentium und Tri kommen aus verschiedenen Dörfern, doch ihr Schicksal ähnelt sich. Bei uns im Waisenhaus Desawan auf Bali haben alle drei ein neues Zuhause gefunden. Hier erleben sie Geborgenheit, Bildung und die Chance auf eine bessere Zukunft. Aus drei einzelnen Schicksalen ist eine kleine Gemeinschaft geworden.



Die sechs Jahre alte Tri lebt im Waisenhaus Desawan, weil sich ihre Eltern nicht um sie kümmern. Das Mädchen lebte alleine auf der Strasse und verwaarloste. Im Desawan hat sie nun einen Ort gefunden, der ihr Stabilität und Geborgenheit bietet.

Komang Pentiums ist zehn Jahre alt und kommt aus einer Grossfamilie. Seine Eltern sichern ihren Lebensunterhalt durch das Sammeln und Verkaufen von Müll. Das Einkommen reicht kaum aus, um den Alltag zu bewältigen, geschweige denn für Schulbildung. Im Waisenhaus erhält Komang nun die Chance, zu lernen und neue Perspektiven zu entwickeln.

Widiantari ist sieben Jahre alt und kommt ebenfalls aus einer kinderreichen Familie. Ihre Eltern haben keine feste Arbeit. Ihr Leben in einer abgelegenen Region erschwert jede Verbesserung der Situation. Damit Widiantari zur Schule gehen und in einem sicheren Umfeld aufwachsen kann, lebt sie heute im Desawan.



Tri, Komang Pentium und Widiantari stolz in ihrer Schuluniform.



«Surya Indra» – Bali

Der neun Jahre alte Komang und der siebenjährige Aslan leben seit Kurzem im Waisenhaus Surya Indra auf Bali. Auf dem Foto sehen wir die beiden am Morgen vor Schulbeginn in ihrer Schuluniform. Für viele Kinder ist dies selbstverständlich, jedoch für Komang und Aslan bedeutet es etwas ganz Besonderes. Noch vor kurzer Zeit war der Besuch einer Schule für sie nicht vorstellbar. Beide Kinder stammen aus sehr armen Verhältnissen, und ihre Eltern sind finanziell nicht in der Lage, für sie zu sorgen. Daher haben sie sich entschieden, Komang und Aslan in unsere Obhut zu geben.

Nun haben sie die Möglichkeit, täglich zu lernen, neue Fähigkeiten zu entdecken und Schritt für Schritt ihren eigenen Weg in eine bessere Zukunft zu gehen.



«Tirta Shanti» – Bali



Gede Agus ist acht Jahre alt. Er musste bereits viele Schicksalsschläge verkraften. Sein Vater ist bei einem Motorradunfall verstorben und seine Mutter hat erneut geheiratet. Er lebt nun bei seiner Grossmutter. Sie verkauft Gemüse auf der Strasse. Das Geld genügt nicht aus, um sich um Gede Agus zu kümmern. Der Junge musste in der Vergangenheit oft hungern. Wir unterstützen Gede Agus mit Nahrungsmitteln und übernehmen sein Schulgeld.

«Vor Ort mit Stiftungsrätin Livia Müggler»

Im April 2026 reiste ich nach Bali, um die Projekte vor Ort zu besuchen. Wir gestalteten gemeinsam mit den Kindern des Waisenhauses Surya Indra einfache Theaterspiele. Ziel war es, die Fähigkeit zu fördern, sich in andere Menschen hineinzusetzen und zugleich eigene Grenzen bewusster wahrzunehmen.



Die Kinder waren alle hochmotiviert und fanden den Einstieg ins Spielen sehr leicht. Das hat mich sehr beeindruckt, denn gerade Kinder, die in jungen Jahren schon viel erlebt haben, können aus Selbstschutz die Leichtigkeit und Unbeschwertheit verlieren. Diese sind jedoch wichtige Voraussetzungen fürs Spielen und das Gefühl, im Moment zu sein. Eigene Grenzen wahrzunehmen und zu verbalisieren, also zu sagen, von welcher Person man wie berührt werden möchte, sowie der Perspektivenwechsel, also sich zu fragen, wie es sich für das Gegenüber anfühlt, sind zentrale Elemente für die sozial-emotionale Entwicklung. Theaterspielen bietet die perfekte Grundlage für ein solches Übungsfeld.



«ANAK NAMBUNG» Lombok

Das Gefühl, zu Hause zu sein



Projektleiterin Annie mit allen sieben Kindern des "Anak Nambung".

Das Projekt «Anak Nambung» hat sich inzwischen sehr gut eingespielt. Annie, die engagierte Projektleiterin, lebt gemeinsam mit den Kindern in einem idyllisch gelegenen Zuhause und übernimmt dort mit viel Hingabe und Verantwortungsbewusstsein die Mutterrolle. Durch ihre konstante Präsenz schafft sie zusammen mit einem Helfer aus der Familie ein stabiles, vertrauensvolles und sicheres Umfeld für die Kinder. Sie erfahren in diesem Rahmen viel Aufmerksamkeit und Zuwendung, die ihren individuellen Bedürfnissen gerecht wird und ihnen in ihrer persönlichen Entwicklung zugutekommt. Ein wichtiger Bestandteil des Alltags ist das gemeinsame Spielen, das nicht nur Freude bereitet, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl stärkt. Ebenso werden traditionelle Bräuche und kulturelle Werte aktiv gepflegt und in das tägliche Leben integriert, wodurch die Kinder ihre Wurzeln besser kennenlernen und bewahren können.

Insgesamt fühlen sich die Kinder sichtlich wohl in ihrer Umgebung. Das kleine, beschauliche Häuschen entwickelt sich durch stetige kreative Eigenarbeit aller Beteiligten nach und nach zu einem immer wohnlicheren und liebevoll gestalteten Zuhause, das Individualität und Gemeinschaft widerspiegelt.



Die erste Früchteeernte aus dem eigenen Garten. Ein ganz besonderer Moment voller Freude und Dankbarkeit. Nach Wochen des Pflanzens, Pflegens und Wartens zeigen sich endlich die ersten reifen Früchte der eigenen Arbeit.

«Hati Nurani» Sumba

Hilfe, die Hoffnung trägt



Das Projekt «Hati Nurani» auf der indonesischen Insel Sumba wird von der ehemaligen Ordensschwester Agnes geleitet. Gemeinsam mit 47 Kindern verschiedenster Altersstufen und unterschiedlichen Bedürfnissen lebt sie unter einem Dach. Das Projekt Hati Nurani wird erst seit letztem Jahr von uns unterstützt. Der Zustand der Einrichtung vor Ort war bisher noch nicht kindgerecht eingerichtet. Mit einfachen Mitteln haben wir versucht, dies zu ändern und den Alltag von Agnes zu erleichtern. Dies mit dem Ziel vor allem für die 47 Kinder ein Zuhause sowie ausreichend Schlafplätze zu schaffen. Zudem hat jedes Kind neue Schuhe und eine eigene Schuluniform erhalten.



**„Wo Kinderaugen strahlen,
wird die Welt ein Stück heller.“**

Neue Einrichtung für die Kinder Ein wichtiger Schritt hin zu mehr Würde & Sicherheit

Die Freude der Kinder vor Ort war unbeschreiblich. Jedes Kind hat nun endlich ein eigenes Bett, eine Schuluniform und passende Schuhe. Für viele von ihnen zum ersten Mal in ihrem Leben. So macht Helfen Freude.



**Ein herzliches Dankeschön, dass Sie den Kindern
diese Möglichkeit schenken.**



Über die StarKids Foundation

Nach wie vor fließen 100% der Spendengelder direkt in unsere Projekte vor Ort. Nur dank Ihrer Unterstützung können wir den Kindern langfristige Perspektiven und echte Chancen auf eine bessere Zukunft bieten. Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Hilfe!